



### **Aus dem Ernst der Zeit**

entwickelt der  
VEREIN ZUR FÖRDERUNG DER ANTHROPOSOPHIE IN DÜSSELDORF E.V.

### **den Mut zur Tat:**

- |              |   |
|--------------|---|
| 1989         | Gründung der ‚Plattform‘ als Forum für die Zusammenarbeit der anthroposophischen Einrichtungen in Düsseldorf  |
| 1991         | Mitwirkung bei der Erweiterung des ‚Heinrich-Zschokke-Tagespflegehaus‘ an der Hagener Straße zu einer mehrgliedrigen Wohn- und Pflegegemeinschaft für alte Menschen |
| 1992 - heute | Förderung der Wohn- und Pflegegemeinschaft des ‚Heinrich-Zschokke-Haus‘ an der Hagener Str.   |
| 1994         | Errichtung eines Gebäudes für den Integrativen Waldorfkindergarten an der Hagener Straße  |
| seit 1995    | Förderung von öffentlichen Vorträgen zu zeitgemäßen Menschheitsfragen (z.B. Dreigliederung, Heilimpulse für das Gesundheitswesen, wiederholte Erdenleben)           |
| seit 1997    | Förderung einer menschengemäßen Gestaltung von Jahresfesten im ‚Heinrich-Zschokke-Haus‘   |

**VEREIN ZUR FÖRDERUNG DER ANTHROPOSOPHIE  
IN DÜSSELDORF E.V.**

Hagener Str. 58, 40625 Düsseldorf  
Kontakt: Frau Bihl, Tel. 0211 – 92 94 50



- seit 2001 Mitarbeit im Forschungskreis "Altenarbeit" der Sozialwissenschaftlichen Sektion am Goetheanum / Dornach
  
- seit 2003 Förderung und Durchführung von öffentlichen Veranstaltungen mit dem russischen Eurythmie-Ensemble „Templaida“ und künstlerischen Begegnungen mit Schülern der Moskauer Waldorfschule
  
- 2004 Förderung einer Ausstellung von Wandtafelzeichnungen Rudolf Steiners in der Galerie van Horn, Düsseldorf
  
- Förderung des Novalis-Hochschulvereines bei der Eröffnung des „Ateliers Schinkelstraße“, Düsseldorf
  
- Planung und Durchführung von „Öffentlichen Gesprächen“ zu zeitgemäßen Fragestellungen (z.B. Medizin und Heilkunde, Tod und Sterben)
  
- Verschmelzung mit dem „Heimverein Düsseldorfer Anthroposophen“
  
- Vorbereitung der Gründung einer Stiftung für anthroposophisch arbeitende Einrichtungen
  
- Unterstützung eines Gründungsimpulses für ein Therapeutikum an der Hagener Straße, Düsseldorf

.....und immer noch gibt es Menschen, die fragen nicht: „Was bietet ihr?“, sondern die fragen: „Was kann ich tun?“

**Beitrittserklärung**

Name \_\_\_\_\_

Anschrift \_\_\_\_\_

Ich trete dem **VEREIN ZUR FÖRDERUNG DER ANTHROPOSOPHIE IN DÜSSELDORF E.V.** ab dem.....als Fördermitglied bei.

Der Mitgliedsbeitrag in Höhe von (bitte ankreuzen)

- Euro 5,-
- Euro 10,-
- Euro 20,-
- Euro \_\_\_\_\_ (in Worten):\_\_\_\_\_

wird ab dem Beitrittsdatum auf das Konto Nr. 150 590 25 bei der Stadtparkasse Düsseldorf, BLZ 300 501 10 überwiesen, und zwar

- monatlich                       halbjährlich
- vierteljährlich                       jährlich
- Spendenquittung erwünscht                      (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Düsseldorf, den \_\_\_\_\_

Unterschrift